

Stammtisch bringt "Christkindl" zu Menschen mit Behinderung

Wotzdorfer Männerrunde unterstützt "Selbsthilfegruppe für behinderte Kinder und Jugendliche"

15.12.2017 | Stand 15.12.2017, 01:42 Uhr



Für das "Christkindl" dankten Eva Kindl (v.l.) und Inge Sommer mit ihren Schützlingen Hans Fürst (3.v.l.). Auch der Nikolaus mit seinem Gefolge lobte den Wotzdorfer Stammtisch. – Foto: Donaubauer

Hauzenberg. Der heilige Nikolaus und sein Krampus haben in diesen Tagen viel zu tun und deshalb haben sie sich auf dem Weg zur "Selbsthilfegruppe für behinderte und chronisch kranke Kinder und Jugendliche" ein wenig verspätet. Um so herzlicher wurden sie im Gasthaus Falkner zu einer Feier zu ihren Ehren begrüßt.

Mit ihren Angehörigen waren die jungen Menschen gekommen. In der innigen Gemeinschaft gehört das Feiern genau so zum Leben wie die Einschränkungen wegen Behinderung oder Krankheit. Der Nikolaus mit seinen Krampussen hatte kaum Tadel in seinem Buch, die Ruten der bärtigen Begleiter zischten nur als Zeichen der Stärke durch die Luft.

Zum Nikolausbesuch gesellte sich dann aber ein Mann, der ein vorgezogenes "Christkindl" für die Selbsthilfegruppe dabei hatte. Hans Fürst führt die Kasse beim Stammtisch Wotzdorf und die Jahresbilanz darin sah recht gut aus. Die kleine private Männerrunde trifft sich regelmäßig in einem ebenfalls privatem Bereich und leistet sich jedes Jahr einen mehrtägigen Ausflug. Die vorherigen Einzahlungen dafür werden hoch genug angesetzt, so dass am Ende trotz üppiger Urlaubstage nicht der gesamte Betrag aufgebraucht wurde.

Weil es den Ausflüglern und den Stammtischfreunden stets gut geht, haben sie beim Geldzählen an Menschen gedacht, die ihre Tage nicht ganz so sorglos erleben können – behinderte und chronisch kranke junge Menschen. Mit ihren Eltern haben sie in der Selbsthilfegruppe eine gute Gemeinschaft gefunden und verständnisvolle Betreuer. Das Leben der jungen Menschen mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit läuft etwas anders ab als das der übrigen Menschen. Aber es ist dennoch abwechslungsreich, spannend und vor allem gut behütet.

Die Selbsthilfegruppe in Hauzenberg leitet Inge Sommer. Ihr stehen zahlreiche ehrenamtliche Betreuer zur Seite. Über 100 Familien haben dort schon ihre Heimat gefunden. Je nach Alter oder Neigung gibt es ein vielfältiges Angebot für die jungen Menschen. Die älteren Burschen und Mädchen treffen sich einmal im Monat im Jugendtreff, fahren gemeinsam in die Disco oder zum Bogenschießen, besuchen den Christkindlmarkt und machen genau das, was alle anderen jungen Leute auch gerne in ihrer Freizeit tun.

Sehr beliebt und der Gesundheit zuträglich sind die regelmäßigen sportlichen Angebote in der Dreifachturnhalle. Behilflich ist die Selbsthilfegruppe auch bei der Unterstützung therapeutischer Maßnahmen, bei Behördengängen und bei Gesprächen mit Medien, Kindergärten und Schulen.

Die gegenseitige Familienhilfe ist ein Grundpfeiler der Gruppe und gut organisierte Familienfreizeiten oder Bildungsangebote werden gerne angenommen. Für die Betreuung der jungen kranken oder behinderten Menschen werden immer wieder Geräte und passende Einrichtungsgegenstände, Fahrzeuge und andere Hilfsmittel gebraucht, die nicht immer eine Kassenleistung sind. Hier springt auch die Selbsthilfegruppe ein, soweit es Spenden erlauben.

Da hat Hans Fürst mit seinem "Christkindl" sicher den richtigen Weg gefunden. 500 Euro haben die Stammtischfreunde aus Wotzdorf an Inge Sommer überreicht. Die strahlenden Gesichter der Kinder und jungen Erwachsenen, deren Leben ein wenig mehr Beachtung verdient, waren Dank genug für die großartige Unterstützung.